dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region 07/2019



Titelbild: Alt-Posthalter Alfred Leu

Onlineausgaben: www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
eris mann
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

le GARAGE
Reparatur und Verkauf von
Occasions- und Neuwagen
aller Marken
Seit 1973
Lindenberg-Garage AG
6288 Schongau
Tel. 041 917 14 39 www.lindenberg-garage.ch

BRANDSCHUTZSCHULUNG

Was nützen beste Brandschutzgeräte, wenn sie bei einem Brand nicht korrekt eingesetzt werden? Im Ernstfall spielen Verhalten, Eigenschutz und Umgang mit Kleinlöschgeräten eine wichtige Rolle, um Schaden an Leib, Leben und Sachwerten zu verhindern. Unsere Regio-Wehr zeigt Euch an diesem Abend wie die Löschdecke und andere Brandschutzgeräte korrekt verwendet werden. Anschließend sind alle herzlich zu einen Apéro eingeladen.



Datum:	**Freitag, 23. August 2019**
Zeit:	**19:30 Uhr**
Ort:	**Feuerwehrmagazin in Schongau**
Kosten:	**freiwilliger Unkostenbeitrag**
Teilnehmer:	**mind. 5 - max. 25 TeilnehmerInnen**
Anmelden:	**bis 19. Juli 2019** **Iris Bergmann, ☏ 076 330 48 34** **E-Mail: iris.bergmann@frauenverein-schongau.ch** **Alle Infos auch unter: www.frauenverein-schongau.ch**

Frauen verein Schongau

FRAUENBUND
AESCH-MOSEN

Gemeindenachrichten

Gemeindekanzlei
Schulweg 2
6288 Schongau
Telefon: 058 670 62 88
E-Mail: info@schongau.ch
Web: www.schongau.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30
	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30
	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30
	14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30

Öffentliche Auflagen Baugesuche
Aktuell befindet sich kein Baugesuch in der öffentlichen Auflage.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Sommerferien 2019
Während der Sommerferien vom 6. Juli 2019 bis 11. August 2019 ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Montag bis Dienstag:	08.00 bis 11.30 Uhr
	Nachmittag geschlossen
Mittwoch:	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag bis Freitag:	08.00 bis 11.30 Uhr
	Nachmittag geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind auf Anfrage möglich. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Hauptstrasse 2, Postfach 50, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Fabienne Hunziker (fhu), Diana Heiz (dhe). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg), Andreas Walker (aw)

Werbeberatung: Nicole Schmid (Seetal), Janine Murer (Wynental)

Erscheinung: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Drucklegung: Erster Mittwoch des Monats, 6.00 Uhr

Tagesaktuelle Onlinedienste: dorfheftli.ch und facebook.com/dorfheftli

WEMF-beglaubigte Gratisauflage 2018:
Auflage Dorfheftli Schongau: 426, Gesamtauflage: 15 837

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druck: Urs Zuber AG, 5734 Reinach, urszuber.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

myclimate
myclimate-Zertifizierung:
01-15-709070, Klimaneutrale Produktion



Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Handänderungen

Im ersten Halbjahr 2019 wurden uns vom Grundbuchamt Luzern Ost, Geschäftsstelle Hochdorf, folgende Handänderungen gemeldet:

Verkäufer	Käufer	Objekt
Keller René	½ Miteigentum Keller René und Keller-Hofstetter Ruth	Parz. Nr. 1621
Keller René	Keller Raphael	Parz. Nr. 926, 929, 937, 1560
Müller Schongau AG	Müller Stefan	Parz. Nr. 1632
Müller Schongau AG	Schongi-Land AG	Parz. Nr. 509, 1630
½ Miteigentum Beyli Mike und Beyli Manuela	½ Miteigentum Gecaj Jeton und Prenaj Gecaj Bergita	8048, Miteigentumsanteil 97/1000 an Parz. Nr. 1057
½ Miteigentum Weibel Urs und Romana	½ Miteigentum Muff Josef und Muff-Keusch Irma	8067, Miteigentumsanteil 111/1000 an Parz. Nr. 1608 8067, Miteigentumsanteil 2/12 an Parz. 8070
½ Miteigentum Muff Josef und Irma	½ Miteigentum Weibel Urs und Weibel-Blaser Romana	Parz. 1325
Einfache Gesellschaft Kündig René und Marlies	Casagrande-Wyss Susanne	Parz. Nr. 1424
Kunz Friedrich	½ Miteigentum Saliba Marwan und Saliba Sükriye	Parz. 1347, 1384
LIMMO AG	Lenz-Haas Erika	8091, Stockwerkeigentum 130/1000 an Parz. Nr. 272 8092, Stockwerkeigentum 118/1000 an Parz. Nr. 272 8094, Stockwerkeigentum 118/1000 an Parz. Nr. 272

Pass und Identitätskarte – Rechtzeitig neue Ausweise bestellen

Ist Ihr Schweizer Pass oder die Identitätskarte noch gültig? Entspricht der Ausweis den aktuellen Einreisebestimmungen des Reiseziels?

Pass und Identitätskarte sind ausschliesslich beim kantonalen Passbüro in Luzern zu beantragen. Der Antrag (samt obligatorischer Terminreservation für die persönliche Vorsprache beim Passbüro) kann auf zwei Arten erfolgen:

- per Telefon: 041 228 59 90
- per Internet: www.passbuero.lu.ch

Das Foto wird direkt beim Passbüro erstellt. Es muss kein Passfoto mitgebracht werden.

Die garantierte Lieferfrist beträgt danach maximal 10 Arbeitstage.

Leinenpflicht für Hunde im Kanton Luzern

Im Kanton Luzern müssen Hunde zwischen dem 1. April und dem 31. Juli im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden. Mit der Leinenpflicht sollen die wildlebenden Tiere in der Hauptsetz- und Brutzeit vor Gefährdungen und Störungen geschützt werden. Damit soll verhindert werden, dass freilaufende Hunde, Wildtiere hetzen und töten.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten, dass sich viele Hundehalter vorbildlich an diese Regelung hielten. Leider gab es jedoch auch einzelne Personen, die ihre Hunde frei laufen liessen und damit eine Gefährdung der Tiere in Kauf nahmen. Gemäss kantonaler Jagdverordnung gilt, dass wildernde Hunde, die nicht eingefangen werden können und nach erfolgloser schriftlicher Verwarnung des Halters oder wenn der Halter nicht bekannt ist, von den Jagdpächtern und den Jagdaufsehern abgeschossen werden darf. Dasselbe gilt für streunende Hunde, wenn sie für das Wild eine unmittelbare Gefahr darstellen. Beim Reissen von Wild angetroffene Hunde dürfen auf der Stelle abgeschossen werden.

Einhaltung der Ruhezeit

Der Gemeinderat ersucht die Bevölkerung, die festgelegten Ruhezeiten nach Möglichkeit einzuhalten. Rasenmähen und andere Tätigkeiten im Freien sind an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen zu unterlassen.

Geburtstags-Gratulation

Der Gemeinderat gratuliert Herr Alfred Leu, Alte Poststrasse 5, Schongau, zum 90. Geburtstag am 8. Juli 2019 und wünscht dem Jubilar weiterhin alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude in den kommenden Lebensjahren.

Einwohnerzahlen

Die aktuelle Einwohnerzahl der Gemeinde Schongau beläuft sich auf 1›037 Einwohnerinnen- und Einwohner.

Sommerferien der Schule Schongau

Die Sommerferien beginnen in diesem Jahr am Samstag, den 6. Juli 2019 und dauern bis und mit Sonntag, 11. August 2019. Schuljahresbeginn ist Montag, 12. August 2019.

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Bundesfeier 1. August 2019

Das Haus Lindenberg der Chrüzmatt wird dieses Jahr saniert und umgebaut. Unter anderem wird das Erdgeschoss mit Empfang und Restauration ab Mitte Juni geschlossen sein. Besucher begrüssen wir in einem Empfangsprovisorium. Alternativ für die Restauration steht unsere Cafeteria im Haus Erlosen zur Verfügung.

Aufgrund der Bauarbeiten können verschiedene Anlässe nur eingeschränkt oder gar nicht durchgeführt werden. Insbesondere die Bundesfeier am 1. August 2019 auf dem Hiltiplatz findet nicht im gewohnten Rahmen statt. Auf das Festprogramm wird komplett verzichtet.

Ausschliesslich bei schönem Wetter lädt die Chrüzmatt am 1. August ab 14:00 Uhr auf dem Hiltiplatz zu einem gemütlichen Beisammensein ein und offeriert allen Besuchern ein kühles Getränk. Die Chrüzmatt dankt für Ihr Verständnis.

Pfarrkirche St. Ulrich Schongau
Sanierungs-Renovations- und Werterhaltungsarbeiten Kirchturm aussen

Die 1924 erstellte Pfarrkirche St. Ulrich Schongau ist eines der letzten historisierenden Sakralbauwerke in einem ansprechenden neubarocken Stil. Bereits damals wurden moderne Bauarten angewendet. So besteht der Turm aus Stahlbeton und das Kirchendach hat eine seltene genietete Stahlkonstruktion. Die innere neubarocke Ausstattung stammt von bekannten Künstlern und ist bis heute praktisch vollständig erhalten geblieben. Daher ist unsere Pfarrkirche ein interessantes und wertvolles Kulturobjekt, welches bei der Kantonalen Denkmalpflege als regional bedeutend eingestuft wird. 1981 wurde die Pfarrkirche als Gesamtobjekt und 2016 zusammen mit dem Pfarrhaus und Umgebung als Baugruppe schützenswerter Ortsbilder im Kantonalen Denkmalverzeichnis aufgenommen.

Die letzte Aussen-Renovation der Kirche datiert 40 Jahre zurück und fand in den Jahren 1979/1980 statt. Um Folgeschäden zu verhindern ist eine Kirchturmsanierung aussen seit längerem fällig geworden. Trotzdem wurde im letzten Jahr wegen dem Neu-Zuzug des Gemeindeleiters mit Familie kurzfristig eine ebenfalls dringende Innenrenovation des Pfarrhauses vorgezogen.

Nun laufen die letzten Abklärungen zu den geplanten Renovationsarbeiten am Kirchturm.

Die nötigen Investitionen und die Aufnahme eines Darlehens für die Kirchturmsanierung sind durch die Kirchgemeinde und die Synodalverwaltung bewilligt und die Bauarbeiten konnten vergeben werden.

Am 11. Juni 2019 wurde der Kirchgemeinde Schongau die Bewilligung für die Restaurierungsarbeiten an diesem denkmalgeschützten Objekt von der Kantonalen Denkmalpflege erteilt.

Die Renovationsarbeiten werden in der Zeit von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2019 ausgeführt.

Hauptarbeiten sind: Gerüstaufbau inkl. Transportlift, Abdeckarbeiten, Fassadenreinigung, Renovation Fensterflügel und Holz-Jalousien, Spengler-Arbeiten, Sturm- und Hagelschäden an Fassade und Turmspitze sowie Restaurierung des durch den Wintersturm am 3. Januar 2018 beschädigten Turmkreuzes, Malerarbeiten inkl. Vergoldungen, neu lagern der Uhrzeigerwerke und Restaurierung der vier Zifferblätter.

Während den Bauarbeiten wird der Zugang (Gehweg) östlich und nördlich der Kirche sowie der Zugang zum Urnenfriedhof und dem Gemeinschaftsgrab erschwert sein und aus Sicherheitsgründen nicht empfohlen. Um den Baubetrieb nicht zu stören, bitten wir die Friedhof- und Kirchenbesucher die Autos südlich und westlich des Pfarrhausgartens zu parken und den Haupt-Kircheneingang westlich zu benützen.

Während der ganzen Bauzeit wird die Turmuhr und der Uhrschlag stillgelegt. Auch das Glockengeläute wird während den Arbeitstagen aus Sicherheitsgründen abgeschaltet bleiben.

Für Beerdigungs- und Wochenendgottesdienste sollte jedoch das Glockengeläute verfügbar sein. Um einen ungestörten und reibungslosen Renovationsverlauf zu gewährleisten bitten wir die Bevölkerung um Rücksicht und Entgegenkommen.

Kirchenrat Schongau
Bruno Kretz, Ressort Bau



Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Vereinsnachrichten

Aktiv im Alter
Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Regula Bättig-Meili, Mettmenstr. 21, 6288 Schongau, 041 917 32 18

Club der Familien
Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Gabriela Kern, Müswangerstrasse 10, 6288 Schongau, 041 660 37 46, gabriela.kern@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau
Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Iris Bergmann, Holzweidstr. 22, 6288 Schongau, 076 330 48 34, iris.bergmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau
Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Theo Muheim, 6288 Schongau, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07
Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18.00 bis 19.00 in der Turnhalle. Infos: Daniel Rosenberg, Weidweg 3, 6288 Schongau, 041 917 52 10, 078 615 69 14, daniel.rosenberg@bluewin.ch

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Josef Muff, Holzweidstrasse 32, 6288 Schongau, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal
Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Monika Beeler, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreaktiv Werkstatt Schongau
Wir sind BürgerInnen die es sich zur Aufgabe gemacht haben das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten. Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Jeder ist herzlich eingeladen bei uns mitzuwirken.Infos: Patrick Adler, Präsident, 041 508 58 12, kreaktiv-schongau@gmx.ch, www.kreaktiv-schongau.ch

Linedance Schongau
Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag. Beginners von 18.45 bis 20 Uhr, Fortgeschrittene von 20.15 bis 21.30 Uhr. Infos: Beatrice Weibel, Mettmenstrasse 35, 6288 Schongau, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung
Mehrzweckgebäude, Saal 2, Christine Geiser: **2. September** ab 13.30 Uhr. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 8.00 – 11.45 und 14.00 – 17.00 Uhr, SoBZ, Tel. 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 9.30 Uhr, Tel. 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau
Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Markus Stutz (Präsident), Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym
Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Carmen Suter-Näf, Schulweg 3, 6288 Schongau, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch
Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Christian Muff, Vorderdorfstr. 4b, 6288 Schongau, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus
Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Franz Weibel-Christen, maschinenhof@svema.ch, 041 917 43 46

Schützengesellschaft Schongau
Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Adrian Bütler (Präsident), alte Poststrasse 14, 6288 Schongau, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Seilziehclub Schongau
Der SCS betreibt und fördert den Seilziehsport. Er gibt jungen Sportlern durch Bewegung und Kameradschaft eine gesunde Grundlage für den Schritt ins Berufsleben mit. Infos: Beat Riedweg, Mettmenstrasse 4, 6288 Schongau, 041 917 46 64, beatriedweg@bluewin.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung
Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, das diese möglichst lange in der gewohnnten Umgebung bleiben können. Infos: Frau Brigitte Pfrunder, Telefon 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders
Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das

Reinigung ferreira

Suchen Sie eine erfahrene Putzfee

für Ihr Büro, Ihre Praxis oder Ihr Zuhause?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Wir stehen für Qualität, Zuverlässigkeit und Kompetenz an erster Stelle.

Rufen Sie uns an 076 324 94 90
E-Mail: info@ferreirareinigung.ch
www.ferreirareinigung.ch

Ferreira Reinigung –
Sauberkeit ist unsere Stärke!



50 JAHRE MAZDA
400m² Showroom mit 1500m² Aussen-Show
400m² Werkstatt (Reparaturen aller Marken)
600m² Pneu-Hotel mit grosser Textil-Waschanlage
15 JAHRE RENAULT

mazda
Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch
Ihr offizielles Mazda Center

Ihr neuer Renault wartet bei uns.
RENAULT

Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch
Ihre offizielle Renault Vertretung
*Details auf www.renault.ch

Vereinsnachrichten – Fortsetzung

Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Beat Roth, Hinterdorfstrasse 3, 6288 Schongau, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau
Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau
Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Beat Riedweg (beatriedgweg@bluewin.ch, 041 917 46 64)

Verein «Freunde der alten Mühle Schongau»
Unterstützung und Erhalt der alten Mühle Schongau. Infos: Verein «Freunde der alten Mühle» im Schongiland, Guggibadstrasse 12, 6288 Schongau, info@schongiland.ch, www.schongiland.ch. Kontakt: Moritz Hübscher, 041 917 26 53

Wandergruppe Schongau
Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Maschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Irene Steiger 041 917 29 73, 079 586 46 42

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde
Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt oder unter www.schongau.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Christoph Thiel, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.



Abfallsammeltermine

Sammelstelle Landi
Montag – Samstag: 7.00 bis 19.00 Uhr
Nur sortenreine Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben

Sammelhof Hochdorf
Montag – Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr, Samstag, 8.00 – 11.30 Uhr
Informationen unter www.frey-sursee.ch oder 041 980 67 77

Altglas
In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen

Altkleider/Schuhe
Guterhaltene Kleider und Schuhe im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder dem Sammelhof in Hochdorf entsorgen. Regelmässig separate Sammlungen durch gemeinnützige Organisationen. Achten Sie auf die Sammelsäcke in Ihrem Briefkasten

Altmetall/Alteisen
Annahme bei der Firma Alois Weibel, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau. Daten: **16. März, 15. Juni, 21. September, 23. November**

Altöl
Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) dürfen nicht in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi

Altpapier
Bringsammlung jeweils freitags von 16.00 bis 18.30 Uhr. Daten: **20. September, 22. November**. Altpapier und Karton getrennt sammeln, bündeln und im Werkhof abgeben

Alu, Stahl-/Weissblech
Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

Autobatterien
Zurück an die Verkaufsstelle oder beim Sammelhof in Hochdorf abgeben. Kostenpflichtige Entsorgung

Batterien
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi abgeben

Bauschutt
Bauschutt, Ton, Keramik und Steine werden bis max. 100 kg pro Abgeber kostenlos bei der Firma Alois Weibel, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau entgegengenommen. Bei grösseren Mengen kontaktieren Sie bitte Herrn Alois Weibel unter 041 917 10 15 / 079 340 84 29. Daten: **16. März, 15. Juni, 21. September, 23. November**

Elektro- und Elektronikgeräte
Zurück an die Verkaufsstelle oder zum Sammelhof in Hochdorf

Giftstoffe, Sonderabfälle
Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten bei den Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken zurückgeben. Grössere Mengen zur kantonalen Sonderabfall-Sammelstelle

Grünabfuhr
Abfuhren jeweils dienstags: **16. / 30. Juli, 13. / 27. August, 10. / 24. September, 8. / 22. Oktober, 5. November, 3. Dezember**. Bis max. 360 Liter haben die Vignetten einen Pauschalpreis von CHF 80.00. Container von 600 bis 800 Liter benötigen zwei Vignetten. Die Grüngut-Vignetten sind in unserem Volg Laden erhältlich

Häckseldienst
Beauftragt mit dem Häckseldienst ist Stefan Bütler, Vorderdorfstr. 5, Niederschongau. Die Zahlung der Dienstleistung erfolgt direkt an ihn. Voranmeldung unter 079 697 68 10

Tarife für Transport und Häckseldienst:

Häckseldienst vor Ort:	CHF 3.80 pro Minute
Abfuhr Schnitzel vor Ort:	CHF 20.00 pro m^3
Abfuhr Astmaterial vor Ort: (Häckseln inbegriffen)	CHF 36.00 pro m^3

Kehrichtabfuhr
In der Regel jeden Montag ab 7.00 Uhr. Ausnahmen: **Dienstag, 23. April und Samstag, 8. Juni**

Kehrichtgebühren: CHF 1.50 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken
bis 15 kg	3 Marken
bis 20 kg	4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm	CHF 0.24

Gebührenmarken können im Volg bezogen werden.

Kühlgeräte
Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurückgeben an Lieferanten, Fachhandel oder beim Sammelhof in Hochdorf entsorgen

Leuchtstoffröhren, Sparlampen
Unbeschädigt an Verkaufsstellen zurückgeben oder beim Sammelhof in Hochdorf entsorgen

Nespresso-Kapseln
Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

PET
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

Pneus
Bei der Verkaufsstelle oder im Sammelhof in Hochdorf abgeben

Tierkadaver
Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden

News aus der Schule

Für einige Schongauer wohl ein bekanntes Gesicht ....



Ich bin Christine Banz. Meine Kindheit und Schulkarriere habe ich in Root verbracht. Nur einen Katzensprung entfernt, über die Reuss wohne ich jetzt in einem Ortsteil von Inwil, in Pfaffwil. Vor 2 Jahren habe ich eine neue Herausforderung gesucht und die Basisstufe Schongau verlassen. Nach meinem Abschluss am Lehrerseminar in Luzern und zu Beginn meiner beruflichen Laufbahn, arbeitete ich zuerst über mehrere Jahre im kaufmännischen Bereich in verschiedenen Unternehmen. Unterdessen absolvierte ich die Bäuerinnenschule in Sursee und arbeitete beim Schweizerischen Braunviehzuchtverband in Zug. Den Bezug zur Landwirtschaft habe ich seit Kindesbeinen an. Ich besitze ein Pferd und reite seit meinem 10. Lebensjahr. Die Begeisterung für Pferde hat mich bewogen, zwischenzeitlich mein Hobby zum Beruf zu machen. Die Berufsausbildung zur Bereiterin habe ich abgeschlossen und einige Jahre in der Pferdebranche, unter anderem bei namhaften Nationenpreisreitern wie Christina Liebherr und Beat Mändli gearbeitet. Nach diesen Engagements, Lern- und Wanderjahren habe ich mich auf meine beruflichen Wurzeln zurück besonnen. An der Schule Schongau habe ich die Chance erhalten wieder in meinen angestammten Beruf einzusteigen. In Schongau bin ich als Kindergarten Lehrperson gestartet und habe dann im Team den Wechsel in die Basisstufe vorbereitet, diese aufgebaut und realisiert. Ich freue mich nach Schongau zurück zu kehren und die Kinder als IF- und IS-Lehrperson durchs Schuljahr zu begleiten.

Christa Zurfluh



Ab dem neuen Schuljahr werde ich zusammen mit Susanne Vonlaufen die Basisstufe blau übernehmen. Ich bin vor 54 Jahren in Grosswangen geboren und auch bis zur 1. Sekundarschule dort zur Schule. In Luzern absolvierte ich nach der DMS das Kindergartenseminar. Seit Januar wohne ich in Hochdorf, in der Nähe meiner erwachsenen Töchter und meinem 10 Monate altem Grosskind Emily. Als meine Kinder in die Schule kamen, konnte ich in unserem Dorf Buchrain wieder in meinen Beruf als Kindergärtnerin einsteigen. Nach 10 Jahren hatte ich das Bedürfnis meinen Horizont zu erweitern. Ich arbeitete in verschiedenen Gemeinden als Stellvertretung. Zwei Jahre habe ich mit meinem Vater eine Gelateria geführt und nebenbei noch Arztsekertärin gelernt. Ich arbeitete dann fast zwei Jahre in einem Röntgeninstitut. Nach und nach bemerkte ich wie sehr mir die Kinder und der Schulbetrieb fehlten. Ich konnte nun bis zu den Sommerferien Erfahrungen in einer anderen Basisstufe sammeln. Diese Zeit war für mich nicht nur sehr toll, sondern auch sehr wertvoll als Vorbereitung für die Schule Schongau. Meine neue Klasse durfte ich mit meiner Pensenpartnerin Susanne Vonlaufen bereits Mitte Juni begrüssen und kennenlernen. In meiner Freizeit verbringe ich sehr gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. In Buchrain leite ich schon seit vielen Jahre den Turnverein des STV Frauen. Sport ist mein grosses Hobby, sei es wandern, Velo fahren, Gymnastik, joggen und Pilates. Mit grosser Vorfreude und Spannung freue ich mich jetzt schon auf den Schulstart am 12. August, auf die Kinder, Eltern, das neue Team und auf tolle Begegnungen und Erlebnisse in der Schule Schongau.



Projektwoche «Talentissimo» der Basisstufen

Zum Start des Schuljahres hörten wir die Geschichte «Wenn die Ziege schwimmen lernt». Die Tiere gingen in die Schule und machten alle mit, beim Klettern, Schwimmen und Schnelllauf. Sie merkten schnell, wo ihre Talente lagen und wo nicht. In der Projektwoche «Talentissimo» durften die Kinder der drei Basisstufen einem ihrer Talente nachgehen. Die Lehrpersonen boten Ateliers zu turnen und bewegen, philosophieren, singen und musizieren, Natur erforschen und bauen und konstruieren an. Am Dienstag machen sich alle auf den Weg in den Kinderzoo Rapperswil, um die Tiere aus der Geschichte noch etwas genauer zu beobachten und zu erleben. Es war ein heisser, jedoch toller Ausflug. Das Ziel dieser Woche war es, die Ideen, die Begabungen der Kinder in den Vordergrund zu stellen und so diese Stärken zu stärken. An der Abschlussveranstaltung am Freitagmorgen stellte jede Gruppe ihr Atelier vor. Tolle Fotos gaben einen farbenfrohen Einblick in die Arbeit der vergangenen Tage. Danach präsentierte sich jede Kindergruppe atelierspezifisch. Es wurde gesungen, getanzt, Bilder gezeigt und erzählt, Pyramiden vorgeturnt und im Schulhaus gab es noch Ausstellungen zu bewundern. Eine tolle Woche ging somit zu Ende, welche nach dem Gusto der Kinder noch gerne verlängert hätte werden können. Gerne möchten wir uns bei allen bedanken, welche zum guten Gelingen dieser Woche beigetragen haben. Vielen Dank.

Quelle: Schulleitung Schongau

KREAKTIV WERKSTATT
Wir lassen Ideen wachsen!

1. August-Brunch

Mehrzweckhalle Schongau, 09:00 bis 13:00 Uhr

Wir läuten wieder gemeinsam unseren Nationalfeiertag ein. Freut euch auf ein gemütliches Beisammensein bei einem reichhaltigen Frühstück und einem tollen Unterhaltungsprogramm:

09:30 Uhr Alphorngruppe »Schongauer Bergschwan«
10:00 Uhr Ansprache des Gemeindepräsidenten
10:30 Uhr Alphorngruppe »Schongauer Bergschwan«
11:00 Uhr Örgeler-Duo »Echo vom Sonnenhof«

Reservationen bitte bis am 29. Juli 2019 via:
www.kreaktiv-schongau.ch/brunch
oder per Telefon bei Mares Müller 079 214 60 94

Mit freundlicher Unterstützung von

Schongau ländlich lebendig liebenswert
top of Lindenberg



News aus der Schule – Fortsetzung



Schullager in Schwanden

In der Woche vom 24. bis 28. Juni waren die 3. bis 6. Klässler in ihr Lager nach Schwanden verreist. Das Ferienheim Bärgsunne liegt auf rund 1000m, bietet einen schönen Blick auf den Thunersee und eine fantastische Aussicht auf die umliegenden Berge. Die abwechslungsreiche Infrastruktur bot zahlreiche Möglichkeiten sich zwischen den Ausflügen zu beschäftigen. Ein paar Einblicke in das Lagerleben haben die Kinder der 5. und 6. Klasse in ihren Tagebüchern gegeben:

Montag von Giulia Sonderegger

Heute begann mein Tag um 6 Uhr. Um 8 Uhr begann die Kirche und um 8.31 Uhr fuhr der Car ab. Als wir endlich im Lagerhaus angekommen waren, mussten wir gleich auf eine dreistündige Wanderung. Wir gingen zu einem Aussichtsturm, der auf einer Blumenwiese stand. Dann gingen wir wieder heim und konnten endlich unsere Zimmer beziehen. Wir haben eine tolle Aussicht – alles soooo schön …

Mittwoch von Lea Valguarnera

Heute gingen wir nach Bern. Wir sahen die Schweizerische Nationalbank, den Zytglogge Turm und das Bundeshaus. Wir waren auch noch in einem Tierpark beim Bäregrabe und bei den Bären selbst. Es war sehr heiss und es war schon fast eine Qual, als wir an der Aare entlangliefen und andere Leute schwimmen sahen …

Donnerstag von Liv Lustenberger

Heute gingen wir in die Beatushöhle. Zuerst nahmen wir den Bus. Leider mussten wir noch wandern bis zur Höhle. In der Höhle war es sehr kalt – nur 8 – 10 °Celsius. Unser Führer hatte uns erzählt, dass Tropfsteine in 100 Jahren etwa 2 cm wachsen …

Freitag von Andrin Schmuck

Am Freitag mussten wir packen. Wir mussten alles an einem Vormittag erledigen. Zum Glück lief alles glatt – ausser dass mein Koffer zu klein für die viele Wäsche war …

Für gute Laune im kulinarischen Sinn haben Veronika Kretz und Corinne Basler gesorgt. Herzlichen Dank für die super Verpflegung und die tolle Unterstützung im Lagerbetrieb!

Quelle: Schulleitung Schongau

Katholische Kirchgemeinde



Firmung 2019 «Update erfolgreich»

Am Pfingstmontag 10. Juni 2019 war es so weit und die 9 Firmanden erhielten das Sakrament der Heiligen Firmung durch den Ehrendomherr Jakob Zemp. Ein besonderer Anlass, auf welchen sich die Firmanden während eines Jahres vorbereitet haben.

In vier Gruppenstunden und vor allem am Vorbereitungsweekend in Sörenberg vom 18. und 19.05.2019 hat man sich intensiv mit der Firmung und deren Bedeutung auseinandergesetzt. Um 09.30 startete der Gottesdienst mit einem feierlichen Einzug in die Kirche St. Luzia Aesch, in welcher die Firmanden und ihre Paten bereits gespannt von ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten erwartetet wurden. Der abwechslungsreiche und doch besinnliche Gottesdienst war geprägt durch die von den Firmanden persönlich vorbereiteten Texte und ausgewählten Lieder, sowie einem kurzen Sketch, welcher das Firmmotto «Update» zum Ausdruck brachte.

Der Höhepunkt der Feierlichkeit, auf den alle gewartet hatten, war natürlich die Firmspendung. Gespannt und aufmerksam konnten alle Beteiligten mitverfolgen, wie Ehrendomherr Jakob Zemp jeden einzelnen Firmand firmte und auch ein paar persönliche Worte an sie richtete. Die zusätzlichen Lieder vom Chor unter der Leitung von Sladjana Hofmann sowie dem Orgelspiel von Lorenzo Vela und dem Flötenspiel von Edith Brunner rundeten den feierlichen Gottesdienst ab. Am Schluss erhielten alle Neugefirmten zur Erinnerung an die Firmung eine moderne Bibel und eine Firmurkunde.

Beim anschliessenden Apéro, umrahmt von den Liedern der Musikgesellschaft Aesch-Mosen, blieb genügend Zeit, um das Erlebte zu besprechen und auf unsere 9 frisch gefirmten jungen Frauen und Männer anzustossen.

Text: Urs Furrer, Firmprojektleiter
Bild: Roman Stocker



50 Jahre Priester mit Leidenschaft

Vor 50 Jahren wurde Josef Hurter in der Kathedrale in Solothurn zum Priester geweiht und seit 10 Jahren ist er segenreich in unseren Pfarreien im Einsatz. Im Festgottesdienst vom 30. Juni haben wir dieses besondere Jubiläum zusammen mit ihm feiern dürfen.

Wir gratulieren Josef Hurter ganz herzlich zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum und wünschen ihm weiterhin ein segenreiches Wirken mit vielen schönen Begegnungen und Erfahrungen in unseren Pfarreien im Hitzkirchertal.

Seelsorgeteam der Pfarreien im Hitzkirchertal
Bild: E. Stadelmann

Wir heissen unsere zusätzliche Pfarreisekretärin willkommen

Die Arbeiten und Aufgaben des Pfarreisekretariates sind umfangreicher geworden und machen eine Pensenerhöhung nötig und seit der Kündigung von Christine Kuhn im Pfarreisekretariat Müswangen im November letzten Jahres galt es zudem, diese Vakanz wieder zu besetzen.

Es freut uns sehr, dass wir auf den 1. Juli 2019 in der Person von Mirjam Heini eine neue Mitarbeiterin einstellen konnten. Sie wird in einem 30%-Pensum in den Pfarreisekretariaten Aesch, Schongau und Müswangen im Einsatz sein.

Frau Heini ist aktuell Hausfrau und Mutter von vier Kindern und lebt mit ihrem Mann Hubert in Schongau. Sie wird sich im August-Pfarrblatt näher vorstellen.

Von Herzen wünschen wir ihr ganz viel Freude und Erfüllung bei ihrer neuen Arbeit und heissen sie herzlich willkommen im Kreise unserer Mitarbeitenden.

Kirchenräte Aesch, Müswangen und Schongau

Siegenthaler
Tankrevisionen AG
Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz
Tel. 062 771 48 08
5737 Menziken • Fax 062 771 49 81
info@toptankrevisionen.ch
www.toptankrevisionen.ch

Quelle: Sekretariat Katholische Kirche Hitzkirchertal

15. Musiklager der Juniors Brass Seetal

Das diesjährige Musiklager der juniors brass seetal steht ganz im Zeichen des 15-jährigen Jubiläums. Bereits zum 15. Mal treffen sich Kinder und Jugendliche aus Aesch, Schongau und Mosen, um während einer Woche das Konzertrepertoire einzustudieren.



(Eing.) – Vor 15 Jahren wurde das Musiklager zum ersten Mal durchgeführt. Seitdem ist die Lagerwoche fester Bestandteil des Jahresprogramms. Für die jungen Musikantinnen und Musikanten ist die Lagerwoche sogar das Highlight des Jahres. War man am Anfang noch in der Region in Tennwil oder im Rügel in Seengen beherbergt, ging es anschliessend an verschiedene Standorte rund um den Vierwaldstättersee. Jedes Jahr dürfen neben langjährigen Teilnehmern immer wieder neue junge Mitglieder begrüsst werden. Es ist erfreulich zu sehen, wie sich die Kinder und Jugendlichen während Jahren entwickeln und von Neumitgliedern zu musikalisch und gesellschaftlich wertvollen Führungspersonen reifen, ja teilweise sogar in die Lagerleitung integriert werden können.

Das Musiklager findet dieses Jahr vom Sonntag, 28. Juli bis am Samstag, 3. August im Rothornblick in Flühli, Entlebuch statt. Unter dem diesjährigen Dirigenten Martin Aregger studieren die Mitglieder der JBS innert einer Woche wiederum ein komplettes Programm ein, welches sie an mehreren Lagerkonzerten präsentieren werden. Das Programm ist wieder sehr abwechslungsreich gestaltet und beinhaltet von traditionellen Märschen bis zu aktuellen Charthits alles.

Das Lagerabschlusskonzert findet am Sonntag, 4. August um 19.00 Uhr im Schulhaus Schongau statt. Ein weiteres Konzert ist in der Region Entlebuch geplant.

Gerne begrüsst sie die juniors brass seetal an einem ihrer Konzerte und freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Bischöfliche Auszeichnung «fidei ac meritis» für Patritia Stadelmann und Marie-Therese Wechsler



Jubilarin Patritia Stadelmann, Präsident S. Muff, Jubilarin Marie-Therese Wechsler.

(Eing.) – In der Pfingstmesse vom 9. Juni 2019 war es soweit: Patritia und Marie-Therese durften die bischöfliche Auszeichnung für 40-jährige Treue und Verdienste (fidei ac meritis) entgegennehmen. Die wenigsten singen wohl in einem Chor mit, um auf diese Auszeichnung hinzuarbeiten; aber es ist doch eine schöne Anerkennung für die vielen Stunden, welche man geprobt und auf Auftritte hingearbeitet hat. Wie Präsident Seppi Muff richtig erläutert hat, sind die beiden Frauen im Laufe der Zeit mit fast jedem Verkehrsmittel zur Probe gekommen: Zu Fuss, mit dem Fahrrad, mit dem Töffli, dem Traktor und auch mit dem 45-km/h-Auto. Ausserdem waren sie schon immer bei denjenigen zu finden, welche fast nie eine Probe oder einen Auftritt verpasst haben; weder in jüngeren Jahren, als die Kinder noch nicht erwachsen waren, noch jetzt, wo man an Winterabenden vielleicht nicht mehr unbedingt den Weg vom Kirchholz bzw. der Tröleten nach Mettmenschongau unter die Räder nehmen möchte. Umso schöner ist es, dass die beiden auch jetzt immer noch mit Elan mitmachen. Da kann man nur sagen: Weiter so!





Alfred Leu bei einem kleinen Wahrzeichen des historischen Gebäudes.

Der letzte Posthalter

Am 8. Juli wurde Alfred Leu 90 Jahre alt. Während sieben Generationen führte seine Familie die Post in der Gemeinde. Rückblick auf den Alltag in seinem Leben.

(grh) – Alfred Leu hat zahlreiche Fotos und Kopien aus historischen Chroniken vor sich liegen. Schnell kommt er ins Erzählen. Der Vorfahre Jost Leu, geboren 1747 in Hohenrain, zog 1774 nach Schongau. Mit seiner Frau, eine Arnold aus Schlierbach, hatte er 10 Kinder. Der älteste Sohn Xaver wurde 1814 vom Kantonalen Postamt zum ersten Posthalter von Schongau gewählt, also der Vorfahre des heutigen Jubilars. So gehörte diese Post-stelle 180 Jahre lang ununterbrochen zur Familie Leu und der 90-jährige Alfred Leu kann auf eine Posthaltergeschichte von 205 Jahren zurückblicken. Was inspirierte ihn, selbst Posthalter zu werden? «Diese Frage hat sich nie gestellt», antwortet Alfred Leu pragmatisch. «Schon als Zehnjähriger habe ich auf der Post mitgearbeitet». Vier Jahre später sei der Vater zur Landesverteidigung eingezogen worden.



Die «Rössli-Post» hat Alfred Leu auch selbst noch miterlebt.

«So haben meine Schwester und ich nach der Schule per Velo Briefe ausgetragen.» Auch die «Rössli-Post» sei in dieser Zeit dem Fortschritt des Autos gewichen.

1968 wurde die Poststelle offiziell von Alfred Leu übernommen und bis 1994 geführt. Einer seiner persönlichen Höhepunkte dieser Jahre war das Bestehen der Lastwagenprüfung und die Einführung des Postautokurses Schongau-Gelfingen, den er als selbständiger Postautohalter 42 Jahre lang fuhr. Alfreds Augen strahlen bei der Erinnerung an diese Zeiten. «Ferien gab es keine und ich war nie krank».



Alfred Leus ganzer Stolz: Sein Postauto.

Selbstverständlich hätten sich nach und nach auch Büro- und Schalterarbeit gewandelt. «Rechnungsmaschine, Telex, Telefax», Alfred Leu gerät ins Sinnieren. Wenn man sich überlegt, welch riesige Zettel damals für Kontoauszüge verwendet worden sind.» Er schüttelt schmunzelnd den Kopf, wird aber schnell wieder ernst. «Doch mit zunehmendem Tempo der Technisierung hat der persönliche Kontakt langsam abgenommen.» Die Entwicklung ganzer Schonger Generationen habe er miterlebt. «Früher war eine Postlieferung bis ins Haus normal. Und während der Wintermonate stand dann für den Pöstler immer mal ein Kaffee oder Tee bereit.» Auch ein kleiner Schnaps sei hie und da drin gelegen. «Man hatte noch Zeit, sich zu unterhalten.»

2003 wurde Schongaus Poststelle geschlossen und als Agenturlösung im Volg integriert. Alfred Leu wohnt bis heute in dem geschichtsträchtigen Gebäude. Doch er trauert keiner Zeit nach. Viele Jahre lang war die Imkerei eine seiner Leidenschaften. Und bis heute geniesst er noch die Kameradschaft bei den Schützen. Am Kantonalen Fest im vergangenen Jahr hat er – wie so oft – einen Kranz nach Hause gebracht. «Es hat gut geklappt», kommentiert er diesen Erfolg bescheiden. Seinen 90. Geburtstag will er nicht im grossen Stil feiern. Lieber geht er einem weiteren seiner Hobbies nach: Ausflüge machen. Wohin allerdings verrät er nicht. Doch die Freude auf diesen Geburtstagsanlass ist Alfred Leute heute schon anzusehen.



Früher alltäglich: Der Pöstler im Hausflur.



Samariter be de Lüt in Schongau. Die Samariter AeschPlus gaben ihren Gästen einen Einblick in die Erste Hilfe im Sanitätsdienst.

Samariter lassen sich über die Schultern schauen

Die Samariter AeschPlus präsentierten am 5. Juni in Schongau eine spannende Lektion zum Thema «Samariter bi de Lüt». Die Dorfbevölkerung war zu dieser Übung eingeladen, denn Erste Hilfe leisten ist etwas für alle.

(Eing.) – Mit einem Flugblatt luden die Samariter AeschPlus die Bevölkerung von Schongau ein. Gross und Klein war eingeladen, einen lehrreichen Abend zusammen mit den Samaritern zu verbringen. Die Samariter waren gespannt: Wieviele Leute kommen wohl? Die Samariterlehrerinnen der Samariter AeschPlus hatten eine äusserst interessante Übung zusammengestellt. Susanne Gerig aus Schongau und Brigitte Stadelmann aus Aesch leiteten die Übung und konnten immerhin zwei Besucher aus Schongau begeistern. Co-Präsident Franz Weibel aus Schongau sagte am Schluss der Übung: «Unser Ziel war der Bevölkerung das Samariterwesen etwas näher zu bringen.» Er dankte den beiden Gästen fürs Interesse. Erste Hilfe zu leisten sei eine Herzenssache. Er schloss mit: «Ehrlich gesagt, ich habe schon ein paar Besucher mehr erwartet.» Eine grosse Wertschätzung zeigten die beiden Gäste, sie waren sich einig, die Samariter AeschPlus hatten es gut gemacht.

In die Situation, Erste Hilfe zu leisten, kann jeder kommen. Die Frage ist, wie helfe ich dann? Antworten darauf gab es an vier Posten. Gezeigt wurde eine Verstauchung, die Gäste packten mit Unterstützung der Samariter aktiv an. Analysierten die Situation, legten Eis auf, machten einen Stützverband und lagerten die Verunfallte hoch. Interessiert warfen die Gäste am nächsten Posten einen Blick in das Samariterzelt. Hier ging es um Hygiene, auf Anleitung hin desinfizierten alle ihre Hände richtig. An Hand von Fotos konnten die Gäste erfahren, wie bei verschiedenen Wundarten vorgegangen wird. Von der einfachen Schürfung, über Wunde mit Glasscherben, bis hin zum Hundebiss, wurden alle besprochen. Beim Posten mit einer Verletzten, die in den Schockzustand geriet, merkten die Gäste, wie gut es ist, vom Wissen der Samariter zu profitieren. Samariterlehrerin Susanne Gerig erklärte die verschiedenen Schockarten und wie gehandelt wird. Beim Fallbeispiel musste die Verunfallte in Seitenlage gelegt werden. Beim vierten Posten trafen die Gäste auf eine Person mit einem Herzstillstand. Samariterlehrerin Brigitte Stadelmann demonstrierte an einer Puppe die Erste Hilfe. Samariter und Besucher konnten anschliessend Beatmung und Herzmassage aktiv üben und sich mit dem Einsatz des Defibrillators vertraut machen. Mit einem abschliessenden Umtrunk schloss die öffentliche Samariterübung in Schongau.



Adrian Bütler ist Cupsieger 2019



Josef Furrer, Adrian Bütler, Kurt Moos, Kenny Müller

(Eing.) – Als letzter Höhepunkt vor der Sommerpause trafen sich am 28. Juni, einem heissen Sommerabend, 14 Aktivschützen und 6 Jungschützen zum diesjährigen Cupschiessen. Die sechs Runden ohne Probeschuss mit zugelosten Gegnern und Scheiben waren anspruchsvoll. Die spannenden Wettkämpfe wurden via Bildschirm in der Schützenstube oder direkt im Schützenhaus mit grossem Interesse mitverfolgt. Ab der zweiten Runde zeigten sich bereits die Nerven. Schliesslich erkämpften sich Kurt Moos und der Jungschütze Kenny Müller den 3. und 4. Rang. In den Final starteten Josef Furrer, 63, und Adrian Bütler, mit je 46 Punkten. Erst das zweite Ausschiessen brachte die Entscheidung und der Sieger Adrian Bütler durfte die Hellebarde für ein Jahr in Empfang nehmen. Als bester Jungschütze qualifizierte sich Kenny Müller mit dem Topresultat von 48 Punkten.

Für viel Staunen und Gelächter sorgten in der Schützenstube alte Fotoalben, in denen man sich in die Jahre 1983 – 2003 der SG Schongau zurückversetzen konnte. Die Erinnerungen an viele Ausflüge an Kantonale oder Eidg. Schützenfeste, aber auch der Einbau der ersten elektronischen Trefferanzeige wurden wieder wach. Man staunte aber auch über Aktivschützen, die damals schon als Kinder mit dabei waren. Dieser schöne Sommerabend ging anschliessend mit dem Zobig und einem kühlen Bier zu später Stunde zu Ende.

Die erste Hälfte der Schiesssaison 2019 ist damit geschafft. Auf dem Jahresprogramm standen das 125 Jahre Jubiläumsschiessen in Ried-Muotathal, das Eröffnungsschiessen Rietenbergverband Uezwil-Sarmenstorf, gefolgt von den beiden Freiämter Schiessen in Sins und Mühlau sowie den Luzerner Schützenfesten in Wauwil und Altishofen-Nebikon. Natürlich war auch die Teilnahme am Frühlingsschiessen und am Feldschiessen in Ermensee mit 62 Schonger Schützen Ehrensache. Am 16. Juni ging es los an das 40. Schwyzer Kantonalschützenfest in Lachen. Mit 19 Teilnehmern erreichte Schongau das sehr gute Resultat von 92.295 Punkten.

POLIZEI

Verlassen des Fahrzeuges

Wir stellen immer wieder fest, dass Fahrzeuglenker – besonders vor dem Kiosk oder einer Poststelle für Kurzbesorgungen etc. – das Fahrzeug verlassen ohne den Zündungsschlüssel wegzunehmen. Genau auf ein solches Verhalten haben es Fahrzeugdiebe abgesehen. Also einfach einsteigen und losfahren ist oftmals ein Leichtes.



Bei Feststellen eines abgestellten Fahrzeuges mit vorhandenem Zündungsschlüssel kann die Polizei eine Busse aussprechen.

OB-Ziffer 317: «Verlassen des Fahrzeuges ohne den Zündungsschlüssel wegzunehmen.» Schlussendlich ist es ja auch die Sache der Polizei, die bei einem Fahrzeugdiebstahl oder -aufbruch den Fall zu bearbeiten hat.

Zum gleichen Thema gehört das sichtbare Liegenlassen von Wertsachen im Fahrzeug. Autoaufbrüche gehören zwischenzeitlich zur Tagesordnung. Deshalb vergewissern Sie sich unbedingt beim Verlassen des Fahrzeuges, dass keine Wertsachen aller Art herumliegen oder von aussen eingesehen werden können. Ein aufgeräumtes Cockpit ist eindeutig weniger anfällig gegen Fahrzeugaufbrüche. Im Weiteren gilt zu beachten, dass stillstehende Fahrzeuge durch Laufen lassen des Motors nicht vorgewärmt oder gekühlt werden dürfen. Dieses Verhalten ist oft zu beobachten in den Wintermonaten oder bei sommerlicher Hitze.

Auch das Laufen lassen des Motors eines stillstehenden Fahrzeuges, z.B . an einem Rotlicht oder bei einem Bahnübergang, ist nicht erlaubt.
OB-Ziffer 326.1: «Unnötiges Vorwärmen eines stillstehenden Fahrzeugs»
OB-Ziffer 326.2: «Unnötiges Laufen lassen des Motors eines stillstehenden Fahrzeugs»
OB-Ziffer 317: «Verlassen des Fahrzeuges, ohne den Zündungsschlüssel wegzunehmen»
Die Busse aller obenstehend erwähnten Übertretungen beträgt Fr. 60.–.

Nicht selten kommt es auch vor, dass Kurzparkierer ihren Zündungsschlüssel stecken lassen und gleichzeitig den Motor Laufen lassen. Dieses Verhalten ist für Fahrzeugdiebe natürlich noch vorteilhafter. Der kontrollierende Polizist hat bei Feststellung dabei die Möglichkeit zu kumulieren und eine Busse von Fr. 120.– auszusprechen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen, melden Sie sich bei Ihrer Polizei.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

Turnverein Schongau



MUKI / VAKI TURNEN
Schongau



Liebe Eltern und Kinder

Ende August 2019 starten wir in die neue Muki-Saison 2019/2020 !
Alle Kinder von 2 ½ bis 4 Jahren sind mit ihrem Mami, Papi oder einer anderen Begleitperson herzlich dazu eingeladen. Auf spielerische Art können die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben und lernen verschiedene Turngeräte kennen. In einer Gruppe von Gleichaltrigen übt sich Ihr Kind im Klettern, Balancieren, Hüpfen, Springen und vielem mehr.

Dieses Jahr wird uns Mickey Mouse mit spannenden und lustigen Geschichten durch die Turnstunden begleiten.

Ort : Turnhalle Schongau
Wann: Freitags, 09.45 Uhr – 10.45 Uhr
Mitbringen: Turnsachen
Kursstart: 30. August 2019
Kursende: Ende Juni 2020
Kursleitung: Séverine Budmiger
anerkannte Muki-Leiterin STV
Kurskosten: Fr. 40.–



Anmeldung: bis am 31.07.2019 unter
sevi.budmiger@gmx.ch oder 079 286 22 59

Ich freue mich auf Dich und Deine Begleitperson !

Bei Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.
Herzliche Grüsse und bis bald !

Séverine Budmiger
MUKI-Leiterin



kinderapotheke

Ungebetene Gäste – Wurmerkrankungen bei Kindern



Zugegeben – die Vorstellung von Würmern im Körper ihres Kindes ist für die meisten Eltern äusserst unangenehm und vielleicht auch erschreckend.

Wurmerkrankungen sind weltweit verbreitet. Dank der guten hygienischen Verhältnisse sind sie bei uns aber seltener als in tropischen Gebieten. Meist handelt es sich bei uns um eine harmlose Infektion mit Madenwürmern.

Madenwürmer sind etwa 3 bis 12 mm lang und sitzen in der Schleimhaut des Darmes. Nachts bewegen sich die Weibchen aus dem Darmausgang heraus, um in den Falten um den After ihre Eier abzulegen – daher der heftige nächtliche Juckreiz. Das Kind kratzt sich häufig am Po und im Kot oder in der Unterwäsche sind kleine weisse Würmer sichtbar.

Die Infektion erfolgt durch die Aufnahme von Wurmeier durch den Mund. Wurmeier können sich auf verseuchtem Gemüse, Fallobst, in der Erde oder im Sand (Spielplätze) befinden. Kleine Kinder sind besonders oft betroffen, weil sie ihre verschmutzten Hände, Sand oder Gegenstände in den Mund nehmen. Gerade Kinder stecken sich häufig selbst erneut an, indem sie nach dem Kratzen am Po die Wurmeier über die Finger wieder in den Mund tragen.

Bei Spul- oder Bandwürmern gibt es andere Krankheitszeichen. Das Kind fühlt sich allgemein unwohl, hat unklare Bauchschmerzen, verliert Appetit und Gewicht oder hat wiederum auch Heisshunger. Gelegentlich sind im Kot 20 bis 30 cm lange Spulwürmer oder 2 cm lange Wurmabschnitte des Bandwurmes erkennbar. Spulwürmer sind selten. Jedoch stecken sich Kinder kaum über rohes oder unzureichend gebratenes Fleisch oder das Streicheln von infizierten Tieren mit Bandwürmern an.

Die gängigen Wurmerkrankungen lassen sich medikamentös gut behandeln. Das Team der *kinderapotheke* hilft Ihnen gerne bei der Wahl des korrekten Medikaments. Denn nicht alle Medikamente wirken bei allen Wurmarten – zudem sollten verschiedene Wurmmittel bei Kleinkindern nicht angewendet werden. Führen Sie bei Madenwürmern die Entwurmung gleich bei der ganzen Familie durch, da sich enge Kontaktpersonen mit hoher Wahrscheinlichkeit ebenfalls angesteckt haben. Auch Haustiere sollten regelmässig entwurmt werden.

Barbara Kursawe, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-*kinderapotheke*

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, zertifizierte medinform-kinderapotheke

Physiotherapie & MTTZ Bugmann
Sylvia Bugmann
Medizinisches Trainings und Therapie Zentrum

Ausbau Attika für noch mehr Angebote



Im Mai 2004 wurde die «Alte Turnhalle Dorf» wieder eröffnet als MTTZ Bugmann mit den Angeboten: Physiotherapie, med. Trainingstherapie, Fitness Gesundheitstraining und med. Massagen.
Sylvia Bugmann, Physiotherapeutin und Inhaberin des MTTZ hat Grosses vor:
Im August startet der Ausbau der riesigen Attika Fläche und ab Dezember wird das Angebot des MTTZ wieder einmal erweitert. Sylvia Bugmann lässt sich immer wieder etwas einfallen, damit die Therapie- und Trainingsangebote stets modern sind und den Wünschen und Anforderungen der Bevölkerung entsprechen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • info@mttz.ch

Hundehandel im Internet

Die Französische Bulldogge ist so süss und herzig. Im Internet haben die neuen Hundebesitzer das Inserat aus Deutschland gesehen und sich sogleich verliebt. Der Züchter hat den Hund dann sogar in die Schweiz geliefert und am abgemachten Treffpunkt übergeben. Alle Dokumente seien vorhanden und der Hund aus bester Zucht. Ganze Fr. 1000.– günstiger als in der Schweiz ist er zu haben und die Dokumente seien alle vollständig. Bei der Impfkonsultation für die zweite Impfung runzelt der Tierarzt beim Blick ins Impfzeugnis aber die Stirne. Einiges stimmt da nicht und offensichtlich sind die ahnungslosen Käufer einem internationalen Hundehändler auf den Leim gegangen.



Dies ist eine fiktiv erfundene Geschichte, aber passiert so wohl tagtäglich in der Schweiz und kann unter Umständen weitreichende Konsequenzen haben. Der Hundehandel ist ein riesiges Geschäft geworden, wie wir während der Kaffeepause auch in einem gut beobachteten Bericht in einer Zeitschrift lesen. Wir fragen uns, wieso denn die Tierhalter darauf hereinfallen? Sind sie so leichtgläubig und naiv und informieren sie sich denn nicht vor dem Hundekauf? Offensichtlich ist der Wunsch nach einem Hund – und zwar sofort und genau die gewünschte Rasse (Chihuahua, Mops, Französische Bulldogge, Kleinspitz oder einfach etwas anderes Kleines) einfach zu gross, als dass man noch kritisch hinterfragt. Wenn die zukünftigen Hundebesitzer wirklich nicht informiert sind, so sollten wir als Tierärzte auch etwas dazu unternehmen. Gesagt – getan:
Wenn sie einen Hund kaufen möchten, befolgen sie folgende Regeln:

- Sehen Sie sich die Zucht und Herkunft der Tiere an, besuchen Sie den Züchter (auch im Ausland).
- Machen Sie Fotos oder Kopien der Impfpässe und Dokumente und zeigen Sie sie Ihrem/r Tierarzt/-ärztin. Bitten Sie um Referenzen.
- Nehmen sie nie beim ersten Besuch den Hundewelpen gleich mit. Bedingen Sie sich Bedenkzeit aus um alles zu prüfen. Sollte der Verkäufer auf sofortige Mitnahme und Bezahlung bestehen, so ist wohl etwas faul.
- Wenn Sie einen Hund importieren möchten, informieren Sie sich zuvor bei Tierarzt oder Ämtern über die Vorschriften.

Sicher gibt es auch viele Fälle (insgesamt wurden im vergangenen Jahr 26'000 (!) Hunde in die Schweiz importiert), wo seriös gearbeitet wird. Diese Leute werden aber nichts gegen eine Bedenkzeit und Prüfung einzuwenden haben, sowie Verständnis für kritische Fragen zeigen, da sie sich von den «unsauberen» Hundehändlern abgrenzen möchten. Was die Hundebabys, welche unseriös oder illegal über Drittländer in die Schweiz gelangen, alles durchgemacht haben, kann in gut recherchierten Berichten nachgelesen werden. Sie tun einem einfach nur leid.
(Dr.med.vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr.Küng, 6215 Beromünster, www.kleintierpraxis-kueng.ch)

Quelle: Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Wozu eine Computertomographie?

Auch das Spital Menziken hat nun endlich einen Computertomographen. Diese Tatsache ist für die zügige Diagnosestellung von vielerlei Krankheiten, aber auch für die Versorgung Unfallverletzter enorm wichtig.

Ein CT erstellt digital Schnittbilder, welche durch aus verschiedenen Richtungen aufgenommenen Röntgenaufnahmen errechnet werden. Es erlaubt somit eine überlagerungsfreie Darstellung von Querschnitten durch den Körper, welche für die Innere Medizin wie auch für die Chirurgie/Unfallchirurgie essentiell ist.

Natürlich wurden auch vorher schon bei Patienten des Spitals Computertomographien durchgeführt, aber eben nicht in Menziken selbst. Die Patienten mussten durch den Rettungsdienst nach Aarau gefahren werden und erhielten im Kantonsspital oder in der Hirslanden-Klinik die gewünschte Untersuchung. Das war zeitintensiv, aber auch kosten- und personalintensiv. Für diese Transportzeit war ein Team des Rettungsdienstes gebunden und die Untersuchungen wurden in Aarau natürlich auch nicht gratis durchgeführt.

Nicht nur aus diesem Grund ist für ein Akutspital die nahe räumliche Verfügbarkeit dieser radiologischen Untersuchung sehr wichtig, da vor allem in der Notaufnahme die zügige Diagnosestellung von hohem Wert ist. Das heisst nicht, dass bei jeder Fragestellung ein CT durchgeführt werden muss. Ganz im Gegenteil, bei den allerwenigsten Erkrankungen muss dies in Betracht gezogen werden. Aber eben bei manchen.

Für mich als Chirurg, Unfallchirurg und Notfallmediziner ist es sehr wichtig, zum Beispiel bei nicht eindeutigen Bauchbefunden eine CT-Möglichkeit zur Hand zu haben. Oder bei der genaueren Darstellung von Knochenbrüchen oder zum Ausschluss von Hirnverletzungen bei Gehirnerschütterungen oder ... die Liste liesse sich noch stark erweitern.

Andererseits ist die Strahlenbelastung nicht zu unterschätzen. Deshalb muss jeder Untersuchung eine strenge Indikationsstellung vorausgehen, d.h. eine Nutzen-Schaden-Analyse durchgeführt werden.

Die von mir aus der Praxis häufig angeforderten Kernspintomographien von Knie und Schulter sind demgegenüber eine völlig andere Untersuchung und auch die Fragestellung diesbezüglich eine andere. Eine Kernspintomographie muss weiterhin auswärtig durchgeführt werden, für die Fragestellung eines Meniskusrisses am Knie oder Sehnenläsion an der Schulter ist ein CT nicht geeignet.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Gruppe AG Spital Menziken

La Leche League: Stilltreffen macht keine Ferien

(Eing.) – Auch zum Stilltreffen im Sommer sind wieder interessierte Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern eingeladen. Das Hochdorfer Juli-Stilltreffen findet bei Familie Miriam Rohr, Titlisblick 10, in Hochdorf statt, da in den Ferien das Schulhaus Weid in Hochdorf geschlossen bleibt. Es werden Themen ums Stillen, um den Start mit Essen, ums Schlafen und Wachen, Tragen, Abstillen besprochen. Der Austausch von Erfahrungen unter Müttern und Vätern in einer ähnlichen Lebenssituation kann sehr wohltuend sein. Die anwesenden Stillberaterinnen stehen beratend zur Seite und geben Informationen weiter.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Hochdorf: Datum: Montag, 15. Juli, 20 bis ca. 22 Uhr.
Ort: Familie Miriam Rohr, Titlisblick 10, 6280 Hochdorf

Auskunft und telefonische Stillberatung:
Monika Schmid-Herzog, 041 917 40 31
Maria Atanasova, 041 535 12 81

Weitere Informationen unter www.stillberatung.ch



VHS Hitzkirch: Kursprogramm 2019/20, 1. Semester

ALLGEMEINE KURSE

Schweisskurs – hartes Eisen weich wie Butter AL-593: Daten: Sa., 19. und 26. Okt. Zeit: 9.00 – 16.00 Uhr. Kosten: Fr. 340.– Kursort: Atelier im Loch, 5703 Seon Leitung: Peter Schneebeli, Schlosser. **Geschenke einzigARTig verpacken AL-594:** Sie lernen mit einfachem Material und Naturalien Geschenke originell zu verpacken. Datum: Do., 7. Nov. Zeit: 19.00 – ca. 21.30 Uhr. Kosten: Fr. 50.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Yolanda Heggli-Saner. **Mentales Training GE-595:** Grundkurs für jedermann. Datum: Do., 05./12./26. Sept. und 24./31. Okt. 2019. Zeit: 19.15 – 20.45 Uhr. Kosten: Fr. 250.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Susanne Angliker.

GESUNDHEITSKURSE

Alle Kurse werden bei Bedarf laufend fortgesetzt, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Wirbelsäulengymnastik GE-599: Daten: 10x mittwochs, ab 21. Aug. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. **Wirbelsäulengymnastik GE-600:** Daten: 10x mittwochs, ab 21. Aug. Zeit: 18.50 – 19.50 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. **Wirbelsäulengymnastik GE-544:** Daten: 10x donnerstags, ab 22. Aug. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. **Wirbelsäulengymnastik GE-545:** Daten: 10x donnerstags, ab 22. Aug. Zeit: 18.50 – 19.50 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. **NIA – getanzte Lebensfreude GE-596:** Daten: 10x mittwochs, ab 21. Aug. Zeit: 18.45 – 19.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Judith Arnold. **Pilates GE-597:** Daten: 10x donnerstags, ab 22. Aug. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli. **Meditation – Einführungskurs GE-598:** Daten: Do., 24. Okt. und 07./21. Nov. Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr. Kosten: Fr. 70.–. Leitung: N. Eugster. **Aquapower mit Rebecca GE-6030:** Daten: 10x donnerstags, ab 5. Sept. Zeit: 13.20 – 14.05 Uhr. Kosten: Fr. 250.– inkl. Eintritt. Leitung: R. Strebel.

SPRACHKURSE

Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus. Einstieg jederzeit möglich.

VERANSTALTUNGEN

Wir lesen – Sie auch? Leserinnen und Leser stellen uns Bücher vor und lassen uns an ihren Leseabenteuern teilhaben. Kommen Sie vorbei, hören Sie zu und lassen Sie sich von den vorgestellten Büchern inspirieren und zum Lesen motivieren. In Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek. Mo., 09. Sept, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Kommende Hitzkirch, Eintritt frei. **Einblick in die Kehrichtverbrennungsanlage Renergia:** Sie ist nicht nur eine Kehrichtverbrennungsanlage, sondern auch ein modernes Kraftwerk, das den Abfall als Brennstoff für die Produktion einer grossen Menge Strom produziert und Dampf für die Papierherstellung liefert. Begeben Sie sich mit dem «Güselsack» auf seinen abenteuerlichen Weg und erleben Sie wieviel Energie dahinter steckt. Sa., 21. Sept., 10.00 – 11.30 Uhr. Treffpunkt: Renergia Zentralschweiz AG, Wagmattplatz 1, 6035 Perlen. Kosten: Fr. 5.– Anmeldung beim Sekretariat bis 6. Sept. **Kaffee als Passion:** Ein Blick hinter die Kulissen der Gourmet Kaffeerösterei Rast in Ebikon. Lassen Sie sich mitnehmen auf die Reise vom einfachen Kolonialwarenladen zur führenden Kaffeerösterei und erfahren Sie viel Wissenswertes über die Herstellung und Qualität von Kaffee. Do., 14.Nov., 14.00 – 15.30 Uhr. Treffpunkt: Rast Kaffee AG, Zugerstrasse 9, 6031 Ebikon, Parkplatz neben dem Eingang. Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung beim Sekretariat bis 21. Oktober 2019. **Polizeimuseum Luzern:** Original Indizien von 40 Fällen, ein inszenierter Tatort und eine imposante Waffensammlung – Bei der Führung durch das Polizeimuseum lernen Sie echte, spannende Kriminalfälle aus dem Kanton Luzern kennen. Gänsehaut für Interessierte ab 15 Jahren ist garantiert. Mo., 20. Jan. 2020: 19.00 – 20.30 Uhr in Luzern. Treffpunkt: Luzerner Polizei, Kasimir Pfyfferstr. 26, 6002 Luzern. Kosten: Fr. 10.–. Anmeldung beim Sekretariat bis 7. Jan. 2020.

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen: www.vhs-hitzkirch.ch; Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon 041 917 48 00; E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch



Im Discountfit gibts Fitness und Lifestyle à discrétion

«Mach dich jung und fit»: Mit diesem Slogan wirbt die Fitnesscenter-Kette von Reto Ruch für seine Fitnesscenter, welche in der ganzen Schweiz verteilt sind. 25 sind es insgesamt. Und: 25 000 Mitglieder suchen hier körperliche Ertüchtigung. Tendenz immer noch steigend. Erfreulich!

(tmo.) – Auch das Discountfit an der Aarauerstrasse 28 in Reinach erfreut sich seit der Eröffnung vor zwei Jahren grosser Beliebtheit. «Wir sind sehr zufrieden», wie Reto Ruch Bilanz zieht. Und tatsächlich: Bei unserem Besuch herrscht ein reges Kommen, Trainieren und wieder Gehen. Die Kundschaft ist bunt durchmischt. Alt und Jung, Männlein und Weiblein, Anfänger und «Profis» halten sich mit den Übungen an den verschiedenen Geräten körperlich und gesundheitlich fit. Geräte gibt es hier jede Menge. Rund 100 stehen auf 100 Quadratmetern zu Trainingsinseln gruppiert für das «Bearbeiten» der verschiedenen Muskelgruppen bereit. Reinach gehört zu einem der grösseren Fitnesscenter, wie Ruch, der seit über 25 Jahren in der Fitnessbranche tätig ist, sagt. Neben Geräten der neuesten Generation ist vor allem der Preis für eine Mitgliedschaft verlockend. Für 39 Franken im Monat (bei einer Mindestdauer von 12 Monaten) gibt es Fitness und Lifestyle quasi à discrétion. Möglich sei dies, weil auf betreutes Trainieren und teure Zusatzangebote verzichtet werde. Auf Wunsch kann man sich aber für eine Einführung einen ausgebildeten Personaltrainer für Fr. 49.–/Std. buchen. Offen ist das Studio im Gebäude von Otto's 365 Tage im Jahr und 17 Stunden am Tag.





Fitnesscenter für Alt und Jung. Für den Einstieg kann man sich auf Wunsch Fitness-Coach Tina Ziegler (r.) als Personaltrainer buchen.

Gratulation zur bestandenen LAP!



Wir gratulieren **Nils Stolp** zur bestandenen Zusatzausbildung als Polybauer EFZ Fachrichtung Abdichten!

Fassadenbau
Grütter
Bedachungen AG
Bauspenglerei
5712 Beinwil am See
Telefon 062 771 13 59
Telefax 062 771 22 46
www.gruetter-bedachungen.ch

Seit 1920 die richtige Adresse für:

- Steildächer
- Flachdächer
- Hinterlüftete Fassaden
- Spenglerarbeiten
- Bauabdichtungen
- Energieberatung
- Reparaturen